

# Die Netze der Macht

Ein [Artikel](#) von mir in der *taz*: „Für die Menschheit ist es ein Segen, dass weder die Deutschen noch die Franzosen das Internet erfunden haben. Die Deutschen hätten einen Zentralrechner konstruiert, der von einer Behörde kontrolliert würde, und die Franzosen würden nur Inhalte erlauben, die sie für zivilisiert halten – was das Netz aller Netze zusammenschrumpfen ließe. Vor dem G8-Gipfel, dem Treffen der acht größten Industrienationen, hatte Sarkozy am Dienstag 800 Gäste nach Paris geladen, um über das Internet zu reden.“  
[[mehr...](#) ]

---

# Mit Sicherheit unsicher

Ein Artikel von mir in der *taz*: „Der Staat betont, beim Zensus 2011 alles im Griff zu haben – die Daten seien bestens geschützt. Online ist bereits die erste Sicherheitslücke aufgetaucht.“

---

# Das Prinzip Hoffnung

Ein [Artikel](#) von mir bei *taz online* über das chinesische Online-Netzwerk Renren: „Die Chinesen sind Marc Zuckerberg voraus. Ihren Facebook-Klon haben sie jetzt an die Börse gebracht. Und versprechen sich davon vor allem eins: viel Geld.“ [[mehr...](#)]

---

# Sperrlisten sind schlicht ein Misserfolg

Ich habe Alvar Freude vom AK Zensur für *taz online* [interviewt](#).

---

# Das seelische Exil des Doğan Akhanlı



Das unabhängige Medienmagazin „Berliner Journalisten“ hat sich nach einem Relaunch umbenannt in „Nitro“. Ich hatte „Berliner Journalisten“ mit gegründet und war auch mehrere Jahre Chefredakteur.

In der aktuellen Ausgabe ist ein [Artikel](#) (7,7 mb,pdf) von mir über den in der Türkei geborenen deutschen Schriftsteller Doğan Akhanlı: „Das seelische Exil des [Doğan Akhanlı](#)„.

---

# Günter Schild ist offline

Ein [Artikel](#) von mir in der *taz*: „Der Chaos Computer Club hat auf erhebliche Sicherheitslücken beim Internetangebot der Bundesfinanzagentur hingewiesen. Diese ist „not amused“ und hat ihre Seite erstmal abgeschaltet.“

(Der CCC-Sprecher heisst Frank ~~Rosenberg~~ Rosengart, wieso steht da einmal Rosenbaum?)

---

# Big Melons

Ein [Artikel](#) von mir in der *taz*: „Zensur von „prallen Melonen – Der Mobilfunkanbieter 02 will etwas für einen verbesserten Jugendschutz im Internet tun. Nun rutschte die Seite eines Lebensmittelherstellers durch den Filter.“

Wenn ich die Überschrift formuliert hätte, stünde dort der Genitiv: „Zensur praller Melonen“.

---

# Turnitin? DocuLoc? Google!

Ein Artikel von mir in der *taz*: „Die Doktorarbeit von Guttenberg soll Plagiate enthalten, auf der Website GuttenPlag Wiki werden angebliche Beweise gesammelt. Nur: wie findet man eigentlich Plagiate?“

---

# Fidonet in Egypt reloaded [2. Update]



In meinem [Taz-Artikel](#) vom 28.01. lautete der letzte Absatz: „Die ägyptische Opposition greift jetzt zu Mitteln, die schon als technisch veraltet galten. Der Twitter-Nutzer @EgyptFreedomNow gab bekannt, dass das Internet noch per Modem-Einwahl zu einem Provider erreichbar sei, also etwa über ein teures Auslandsgespräch.“ Im Originalmanuskript hieß der Satz übrigens „also etwa per Auslandsgespräch nach Israel“ – das „nach Israel“ wurde von der taz gestrichen.

Vermutlich hat kaum jemand verstanden, was ich damit meinte. [Fefe](#) hat jetzt darauf hingewiesen, dass clevere Ägypter angeblich das altehrwürdige [Bulletin Board System](#) (BBS) [reaktiviert](#) haben, das nur in Deutschland irreführend „Mailboxen“ genannt wird. (Auch [Golem](#) hat etwas dazu geschrieben.)

„Actually you can use wi-fi networks/local networks to communicate from one household to another and then if someone can make phone calls abroad/has access to the internet, use it to send packets abroad. Old fidonet software like binkley+/t-mail/hpt/golded/fastecho/frontdoor can be still used. If people in Egypt really need help with this stuff, I guess most of us, fidonet sysops, are ready to help.“

Das [Fidonet](#) ist nur eines der BBS-Systeme, die noch existieren, [Zone 5](#) ist für Afrika reserviert. „While the use of FidoNet has dropped dramatically compared with its use up to the mid-1990s, it is still particularly popular in Russia and former USSR. Some BBSes, including those that are now

available for users with Internet connections via telnet, also retain their FidoNet netmail and echomail feeds. Some of FidoNet's echomail conferences are available via gateways with the Usenet news hierarchy. There are also mail gates for exchanging messages between Internet and FidoNet."

Vor einem guten Jahrzehnt habe ich auch noch eine Mailbox benutzt (vgl. Screenshot), und mein vor 16 Jahren erschienenes Buch